

Weihnachtsbaumsammlung des CVJM in Eisenberg und Steinborn

Der CVJM Eisenberg sammelte am Samstag, dem 10. Januar, in Eisenberg und Steinborn die „ausgedienten“ Weihnachtsbäume ein. Mit dem Erlös der Aktion von mehr als 900 € werden verschiedene Projekte der Evangelischen Jugend und des CVJM in Eisenberg und Steinborn unterstützt. Einen Schwerpunkt bildet dabei der Fonds für die Kinder- und Jugendarbeit in Eisenberg. Ausschließlich durch Spenden finanziert der Fonds die Jugenddiakoninnenstelle in Eisenberg. Der CVJM bedankt sich bei den zahlreichen Spendern aus Eisenberg und Steinborn und den Firmen Klausing und Mattheis & Köbig, die unentgeltlich LKWs für den Abtransport der Bäume bereitstellten.

Den ganzen Tag über waren die ehrenamtlichen Helfer des CVJM mit ihren gelben Jacken in der Stadt unterwegs. In jeder Straße wurden die zahlreichen Bäume und Spenden an der Haustür abgeholt. Unterstützt wurde die Sammlung in Eisenberg wie schon seit vielen Jahren durch das Sandwerk Klausing, das auch diesmal wieder einen LKW für den Abtransport der Bäume zur Verfügung stellte.

In Steinborn wurde ein Sammelplatz am Haus der Kirche eingerichtet, an dem die Steinborner ihre „verbrauchten“ Weihnachtsbäume abgeben konnten. Zusätzlich wurde in Steinborn ein Abholservice für die Christbäume angeboten, den ca. 30 Familien nutzten. Um diese Bäume zum Sammelplatz zu transportieren, stellte in Steinborn die Firma Mattheis & Köbig ein Fahrzeug zur Verfügung, mit dem die Arbeit der Sammler in Steinborn unterstützt wurde.

Matthias Hein

Fastenaktion der Evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“

Seit mehr als 20 Jahren lädt die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ dazu ein, die Zeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

Heute nehmen an der Aktion rund zwei Millionen Christen teil. Die einen, indem sie auf Essen oder Genussmittel verzichten. Andere wollen sich erneut auf die wesentlichen Dinge des Lebens besinnen und ihren Alltagstrott durchbrechen. Verzicht eröffnet neue Einsichten, macht den Weg frei für neue Zugänge zur eigenen Spiritualität und zum Nächsten.

In diesem Jahr steht „7 Wochen Ohne“ unter dem Motto „Lichtblicke“. In einer Zeit von Verzweiflung und Mutlosigkeit geht es darum, wieder neu Hoffnung zu schöpfen und Perspektiven zu entwickeln. Es geht um den Lichtstreifen am Horizont, der frischen Mut gibt, die Dinge neu anzugehen. Dafür bietet gerade die Fastenzeit eine Chance. Verzichten Sie in dieser Zeit auf festgefahrene Gewohnheiten, nehmen Sie sich Zeit für die wirklich wesentlichen Dinge des Lebens und tanken Sie wieder auf.

Im Internet: www.7-wochen-ohne.de

Wer bei der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ mitmachen möchte, komme bitte am Donnerstag, dem 10.02., um 19:00 Uhr in den KonfirmandInnenraum im Ev. Gemeindehaus. Die weiteren Treffen sind dann bis zum 17.03. ebenfalls donnerstags um 19:00 Uhr. Weitere Informationen bei Gemeindediakonin Regina Rempel, Telefon: (06351) 131486.

Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz
im Februar 2005

Liebe Gemeinde,

schön, Herr Pfarrer, dass auch Sie mich besuchen, woher wissen Sie, dass ich heute Geburtstag habe? Ach, sicherlich haben Sie es in der Zeitung gelesen. Ich war ganz erstaunt, als ich meinen Namen in der Zeitung las. Hier lesen Sie! Ich freue mich, dass mein Name in der Zeitung steht. Ja, es ist schön, wenn man Anerkennung findet, da kann man sich so richtig freuen.

Den Jüngern Jesu ging es genauso. Freudestrahlend kommen sie von einem Missionseinsatz zurück und berichten Jesus von ihren Erfolgen: Stell dir vor, es hat tatsächlich alles so geklappt, wie du es uns aufgetragen hast. Wir haben genau wie du Dämonen ausgetrieben und Kranke geheilt. Eine gute Sache, Grund zur Freude.

Jesus reagiert etwas seltsam: Freuet euch nicht nur über euren Erfolg, sondern darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Ist Jesus ein Spielverderber? Gönnst er uns die kleinen täglichen Erfolgserlebnisse nicht? Kommt daher das seltsame Verhalten mancher, dass man den Eindruck hat, sie sprechen von der Freude so, als ob hinter jedem Witz der Teufel lauert?

Wenn das so sein sollte, dann wurde hier Jesus völlig missverstanden. Er lie-

fert einen Grund zur Freude, der über den aktuellen Freudeanlass hinaus geht. Er weiß, die Zeitung vergeht und wenn

Monatsspruch Februar:
Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. < Lukas 10,20 >



Foto: Bachmeier

wir im Grab liegen hilft uns kein Erfolg, er ist vergänglich. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Freude tiefer geht, dass wir ohne besonderen Anlass Freude am Leben haben, denn unsere Namen sind im Himmel geschrieben und dieses Dokument kann niemand vernichten. Freuet Euch! Nicht nur bis Aschermittwoch, denn da ist nicht alles vorbei.

Ihr

Pfarrer F. Schmidt

GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
02.02. Mittwoch	19:00 Uhr Halbe Stunde der Besinnung Besuchskreis / Orgel: Eichling		
05.02. Samstag		19:00 Uhr Hauth / Orgel: Kirsch	
06.02. Estomihi	10:00 Uhr - mit Abendmahl Hauth / Orgel: Kirsch		09:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
13.02. Invokavit	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg	11:00 Uhr Krabbelgottesdienst Hauth Orgel: Heidenmann	09:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg
19.02. Samstag		19:00 Uhr - Jugendgottesdienst Lambrecht / Orgel: Heidenmann	
20.02. Reminiscere	10:00 Uhr - Hauptgottesdienst der Visitation Schmidt, Hauth, Dekan Weber / Orgel: Kirsch		
26.02. Samstag		19:00 Uhr - Church4fun Hauth / Orgel: Heidenmann	
27.02. Okuli	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr - Abschlussgottesdienst der Visitation Hauth / Orgel: Kirsch	

Gottesdienste im Seniorenheim:

um 10:00 Uhr am: 04.02. - Rempel / 18.02. - Schmidt

Orgel im Seniorenheim: Eichling

Kindergottesdienste:

in Steinborn: jeden Sonntag um 11:00 Uhr im Haus der Kirche

in Eisenberg: am 13.02. ab 09:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Kunterbunter Kindermorgen

Halbe Stunde der Besinnung

„Gebete aus der Arche“ heißt das Thema der Halben Stunde der Besinnung. Es sind „Gebete“ ganz eigener Art, von Tieren, die Noah in die Arche mitnahm, und die sie zu ihrem Schöpfer sprechen. Die Giraffe, ganz von oben herab, kann sich nicht in den Kleinkram der Welt fügen, die Schildkröte beklagt sich über ihr reichlich schweres Haus, der Hahn erinnert daran, dass er schließlich die Sonne aufgehen lässt...

Und überraschend entdeckt man hinter diesen Tieren und ihrem Benehmen, ihrem „Beten“, sich selbst, den Menschen, der mit seinen Schwächen und Tugenden etwas von diesen „Brüdern und Schwestern“ aus der Arche an sich hat.

Die Frauen des Besuchskreises laden herzlich zu dieser Halben Stunde ein am 2. Februar um 19:00 Uhr in die Prot. Kirche.

Jahressammlung 2004/2005

Sie kommt im Februar, weil vor Weihnachten viele für Angela gespendet haben und nach Weihnachten die Flutkatastrophe uns beherrschte. Wir wollen den Anteil für die eigene Gemeinde dazu benutzen, um in unserem Kindergarten das Projektkochen zu fördern. Wie Frucht bringend diese Arbeit im Kindergarten ist, zeigt ein Bericht des Elternausschusses:

Meine Eindrücke vom Ev. Kindergarten Eisenberg

Unsere Tochter besucht den Ev. Kindergarten seit September 2003.

Uns gefällt besonders gut, dass trotz der hohen Anzahl von Kindern auf jedes Kind mit seinem persönlichen Charakter eingegangen wird. Und dies sowohl in der Frühbetreuung als auch in der eigenen Gruppe. So hat auch das Kind den Eindruck, dass es ernst genommen und verstanden wird.



Auch finden wir die in unserer Gruppe durchgeführten Projekte sehr ansprechend. Zurzeit gerade die vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer. Es wurden auch Versuche durchgeführt, was unsere Tochter sehr interessiert.

Gut finden wir auch, dass die Erzieherinnen viel mit den Kindern an die frische

Luft gehen. Nicht nur auf dem Spielplatz des Kindergartens, sondern auch einmal kleinere Wanderungen auf umliegende Spielplätze unternehmen.

Es ist auch schön zu sehen, dass die Kinder zu jeder Jahreszeit Lieder und die dazu passenden Bewegungen (z. B. Wind, fallende Blätter oder Freude) lernen.



Auch die vom Ev. Kindergarten angebotenen Sprachkurse für ausländische Kinder oder das Englisch-Projekt finden wir sehr gut.

Alles in allem sind wir froh, dass unsere Tochter den Ev. Kindergarten in Eisenberg besuchen darf.

Tatjana Metzger

